Tragisches aus dem Nuscheliwald

Autor(en): **Widmer, Theres**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **21 (1979)**

Heft 7-8: **Wegwerfgeschichtenchrüsimüsi**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-155315

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

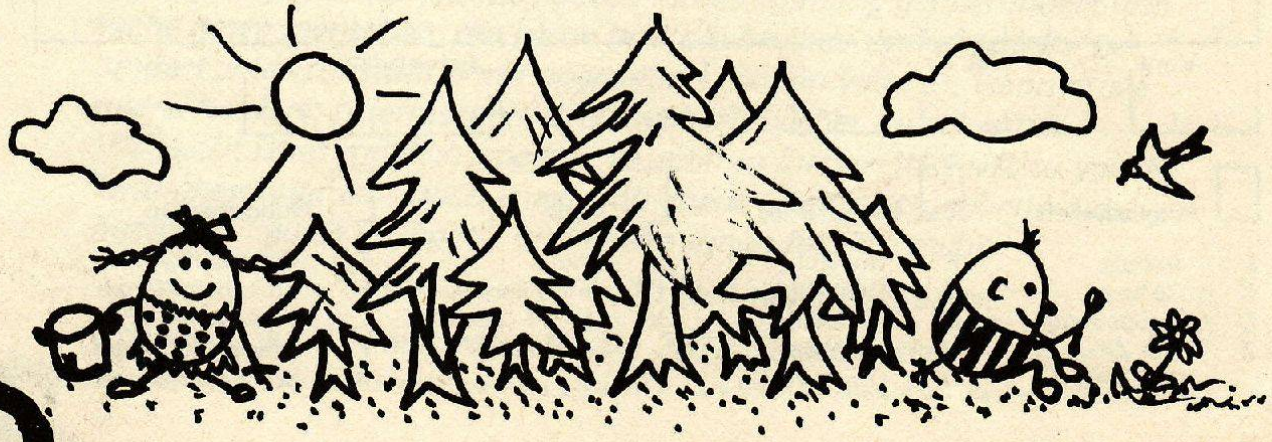
http://www.e-periodica.ch

WEGWERF-GESCHICHTEN

CHRÜSIMÜSI

TRAGISCHES AUS DEM NUSCHELIWALD

Im östlichen nuscheliwald lebte einst ein chrugeli. Es lebte dort ganz allein. Im grunde war es einsam, aber das wusste es nicht, da es dieses wort gar nicht kannte und nie anderes erlebt hat. So lebte es von tag zu tag und langweilte sich etwas zwischen den mahlzeiten. Essen war seine grosse leidenschaft. Da nun das chrugeli nichts anderes tat ausser sich langweilen und essen gibt es von ihm sonst nichts zu erzählen.
Im westlichen nuscheliwald lebte ein schnuseliges huscheli. Auch es lebte ganz allein, aber es lanweilte sich nur selten. Seine leidenschaft war das kochen. Es mochte sich kaum recht erholen von einem essen zum andern, weil es so viel kochte. Am liebsten hatte es die schlaberichüechli.

Leider wusste keines vom andern, sonst wären sie sicher schon längst zusammengezogen. Sie hätten ja so gut zusammengepasst. Aber es hat nicht sollen sein.

Theres Widmer